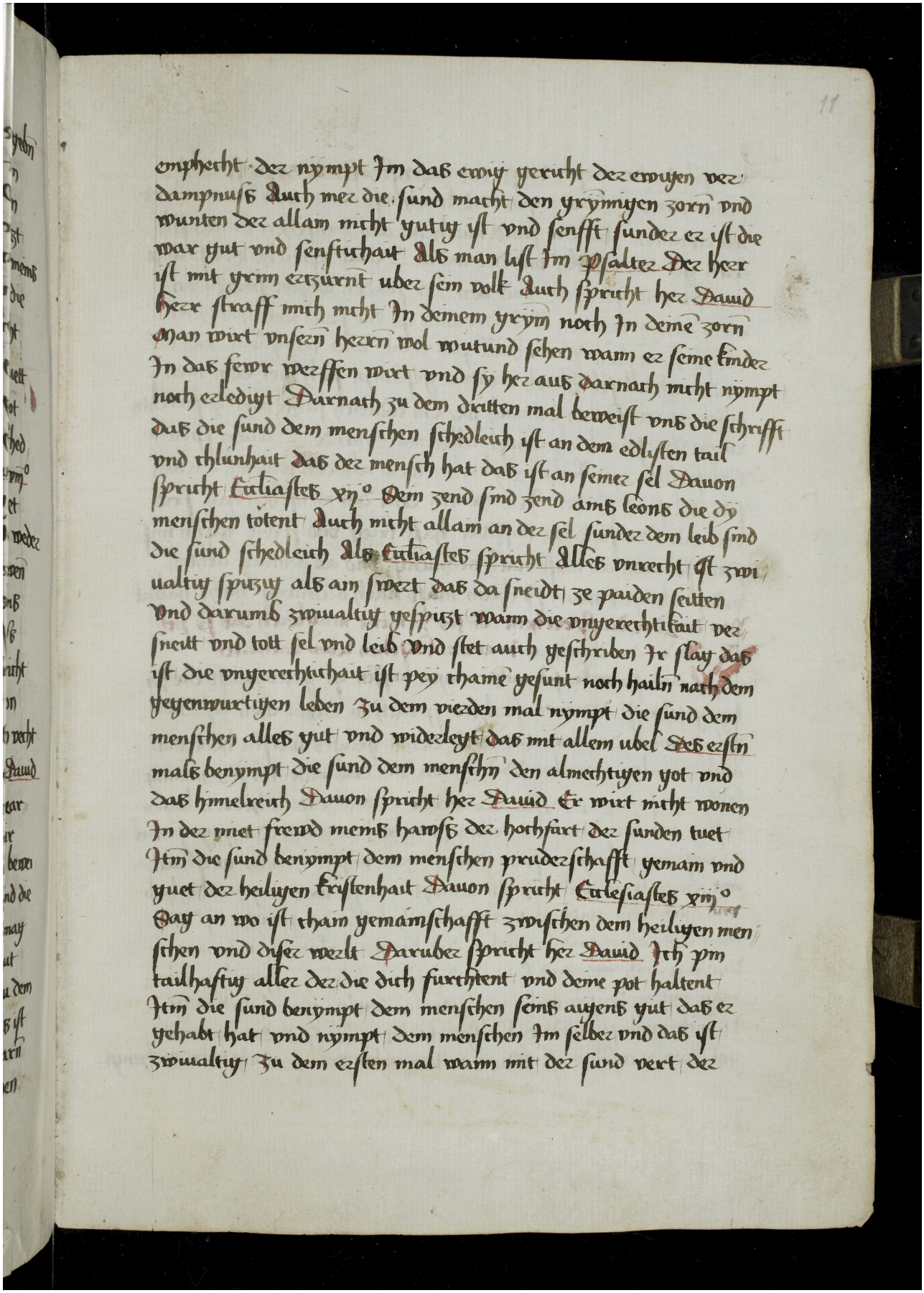
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



11

empfecht der nympt Im das ewig yeruht der ewigen ver
dampnuss durch mer die sund macht den yrymigen zorn vnd
wunten der allam mcht yutig ist vnd senfft sunder er ist die
war gut vnd senftmuthait als man lest Im Psalter Der herr
ist mit yrem erzurnt uber sein volk durch spricht her David
Herr straff mich mcht In deinem yrym noch In deine zorn
man wirt vnsern herren wol wutund sehen wann er seine kinder
In das fewr werffen wirt vnd sy her aus darnach mcht nympt
noch erledigt Darnach zu dem dritten mal beweist vns die schrifft
dass die sund dem menschen schedlich ist an dem edlisten tail
vnd thlunhait das der mensch hat das ist an seiner sel Dauon
spricht Eclias xij° Dem zend sind zend ams leons die dy
menschen totent durch mcht allam an der sel sunder dem leib sind
die sund schedlich als Eclias spricht Alles vnrecht ist zwi
valtig spuzig als ain swert das da sneidt ze pauden seiten
vnd darumb zwivaltig gespuzt wann die vnyerechtikait der
sneidt vnd tott sel vnd leib vnd stet auch geschriben Ir slay das
ist die vnyererchtichait ist pey thame gesunt noch hailn nach dem
yegenwurtigen leben zu dem vierden mal nympt die sund dem
menschen alles gut vnd widerleyt das mit allem ubel Des ersten
mals benympt die sund dem menschn den almechtigen got vnd
das himelreich Dauon spricht her David Er wirt mcht wonen
In der mitt freind meins hauss der hochfart der sunden tuet
Item die sund benympt dem menschen pruderschafft gemain vnd
guet der heiligen kristenhait Dauon spricht Eclesiastes xij°
Sag an wo ist tham gemainschafft zwischen dem heiligen men
schen vnd diser welt Darueber spricht her David Ich pin
tailhaftig aller der die dich furchtent vnd deine got haltent
Item die sund benympt dem menschen seins augens gut das er
gehabt hat vnd nympt dem menschen Im selber vnd das ist
zwivaltig zu dem ersten mal wann mit der sund vert der